



# Daumesdick

*Märchen der Brüder Grimm*

Die Eltern bekommen das ersehnte Kind. Es ist nur so goss wie ein Daumen und bekommt darum den Namen Daumesdick. Seine Erlebnisse in der Welt erfährst du in der Geschichte.

Geschichte und Arbeitsblätter

# Daumesdick

Ein Märchen der Brüder Grimm

Ein armer Bauersmann und seine Frau sassen abends beim Herd. Da sprach er: „Es ist so traurig, dass wir keine Kinder haben! Es ist so still bei uns, und in den anderen Häusern ist's so laut und lustig.“ „Ach ja“, antwortete die Frau und seufzte, „wenn's nur ein einziges wäre, und wenn's auch ganz klein wäre, nur so gross wie ein Daumen, so wollt' ich schon zufrieden sein. Wir hätten es doch von Herzen lieb.“

Nun geschah es, dass die Frau schwanger wurde und nach sieben Monaten ein Kind gebar, das zwar an allen Gliedern vollkommen, aber nicht länger als ein Daumen war.

Da sprachen sie: „Es ist, wie wir es gewünscht haben. Es soll unser liebes Kind sein.“ Und sie nannten es nach seiner Gestalt „Daumesdick“.

Sie liessen es nicht an Nahrung fehlen, aber das Kind wurde nicht grösser, sondern blieb, wie es in der ersten Stunde gewesen war. Doch schaute es verständig aus den Augen und zeigte sich bald als ein kluges und behändes Ding, dem alles glückte, was es anfang.

Eines Tages machte sich der Bauer fertig, in den Wald zu gehen und Holz zu fällen. Da sprach er so vor sich hin: „Jetzt wünschte ich, dass einer da wäre, der mir den Wagen nachbrächte.“

„Oh, Vater!“ rief Daumesdick, „den Wagen will ich schon bringen. Verlasst euch darauf, er soll zur bestimmten Zeit im Walde sein.“ Da lachte der Vater und sprach: „Nun gut, einmal wollen wir es versuchen.“ Als die Stunde kam, spannte die Mutter die Pferde an und setzte Daumesdick ins Ohr des Pferdes, und dann rief der Kleine, wie das Pferd gehen sollte: „Jüh und joh! Hott und har!“ Da fuhr der Wagen den rechten Weg zum Walde.

Als er gerade um eine Ecke bog und der Kleine „har, har!“ rief, kamen zwei fremde Männer daher. „Was ist das?“ sprach der eine, „da fährt ein Wagen und ein Fuhrmann ruft dem Pferde zu, aber es ist niemand zu sehen!“ – „Das geht nicht mit rechten Dingen zu“, sagte der andere, „wir wollen dem Wagen folgen und sehen, wo er anhält.“

Daumesdick lenkte den Wagen genau zu seinem Vater und liess sich von ihm aus dem Ohr des Pferdes heben.

Die beiden Männer gingen zu dem Bauern und sagten: „Verkauf uns den kleinen Mann, er soll's gut bei uns haben!“ „Nein“, antwortete der Bauer, „es ist mein Herzblatt und ich gebe ihn für alles Gold in der Welt nicht her.“ Aber Daumesdick wisperte ihm ins Ohr: „Vater, gib mich nur hin, ich will schon wieder zurückkommen.“ Da verkaufte ihn der Vater für ein schönes Stück Geld.

Einer der Männer setzte ihn auf die Krempe seines Hutes, und so hatte Daumesdick während ihrer Wanderschaft eine herrliche Aussicht.

Als es dämmerte, verlangte er, einmal auf die Erde gesetzt zu werden. Dort versteckte er sich in einem Mausloch und wartete, bis die beiden Männer enttäuscht ohne ihn weitergezogen waren. Dann erst kroch er heraus und setzte sich in ein leeres Schneckenhaus, um darin zu übernachten.

Als er eben einschlafen wollte, hörte er zwei Männer vorbeigehen, davon sprach der eine: „Wie fangen wir's nur an, dem reichen Pfarrer sein Gold und Silber wegzunehmen?“ – „Das könnte ich dir sagen!“ rief Daumesdick dazwischen. Die Diebe blieben erschrocken stehen und horchten. Da sprach Daumesdick wieder: „Nehmt mich mit, so will ich euch helfen.“ „Wo bist du denn?“ fragten sie. „Geht nur der Stimme nach“, sagte Daumesdick.

Da fanden sie ihn endlich. „Was willst du kleiner Wicht uns helfen!“ lachten die Diebe. „Ganz einfach“, sagte Daumesdick, „ich krieche zwischen den Eisenstäben in die Kammer des Pfarrers und reiche euch heraus, was ihr haben wollt.“ – „Nicht schlecht“, sagten die Diebe, „wir wollen sehen, was du kannst.“

Als sie bei dem Pfarrhaus waren, kroch Daumesdick in die Kammer und schrie aus Leibeskräften: „Wollt ihr alles haben, was hier ist?“ Die Diebe erschraaken und sagten: „Sprich doch leise, damit niemand aufwacht.“

Aber die Köchin, die in der Stube daneben schlief, war von dem Geschrei schon wach geworden. Sie zündete eine Laterne an und ging nachsehen. Da suchten die Diebe eiligst das Weite. Daumesdick aber lief hinaus in die Scheune. Die Köchin konnte nichts entdecken und glaubte, sie habe geträumt, und ging wieder ins Bett. Daumesdick war im Heu herumgeklettert und hatte einen schönen Platz zum Schlafen gefunden. Da wollte er sich ausruhen, bis es Tag wäre, um dann wieder zu seinen Eltern heimzugehen.

Am Morgen kam die Magd in die Scheune, um das Vieh zu füttern. Sie nahm einen Arm voll Heu – gerade dasjenige, worin der arme Daumesdick lag und schlief. Dann warf sie das Heu der Kuh vor.

Daumesdick schlief aber so fest, dass er nicht eher aufwachte, als bis er im Maul, der Kuh war.

Da hiess es aufpassen, dass er nicht zwischen die Zähne kam und zermalmt wurde. Aber endlich musste er doch mit hinunter in den Magen rutschen.

Dieses Quartier gefiel ihm schlecht. Es kam immer neues Heu zur Tür herein, und es wurde immer enger. Da rief er endlich in der Angst so laut er konnte: „Bringt mir kein frisches Futter mehr, bringt mir kein frisches Futter mehr!“

Die Magd melkte gerade die Kuh, und als sie diese sprechen hörte, fiel sie vor Schreck vom Hocker und verschüttete die Milch. Sie lief in grösster Hast zu ihrem Herrn und rief: „Ach Gott, Herr Pfarrer, die Kuh hat geredet!“ – „Du bist verrückt“, antwortete der Pfarrer, ging aber doch selbst in den Stall und wollte nachsehen, was es da gäbe. Kaum aber hatte er den Fuss hineingesetzt, da rief Daumesdick aufs Neue: „Bringt mir kein frisches Futter mehr, bringt mir kein frisches Futter mehr!“

Da erschrak der Pfarrer selbst, meinte, es wäre ein böser Geist in die Kuh gefahren, und liess sie töten. Sie wurde geschlachtet.

Der Magen aber, worin Daumesdick steckte, wurde auf den Mist geworfen. Bevor der arme Daumesdick es schaffte, aus dem Magen herauszukommen, kam ein hungriger Wolf und verschluckte den Magen in einem Stück.

Daumesdick verlor den Mut nicht. Vielleicht, dachte er, lässt der Wolf mit sich reden. Er rief ihm aus seinem Bauche zu: „Lieber Wolf, ich weiss, wo du etwas zu fressen findest!“ – „Wo ist etwas zu holen?“ fragte der Wolf. Da beschrieb ihm Daumesdick genau das Haus seines Vaters. Der Wolf liess sich das nicht zweimal sagen, drängte sich nachts in die Vorratskammer und frass nach Herzenslust. Als er sich gesättigt hatte, wollte er wieder fort. Aber er war so dick geworden, dass er auf demselben Weg nicht wieder hinaus konnte.

Damit hatte Daumesdick gerechnet und fing nun an, in dem Leib des Wolfes einen gewaltigen Lärm zu machen. Er tobte und schrie, was er konnte. „Sei still“, sagte der Wolf, „du weckst die Leute auf!“ Aber Daumesdick schrie immer weiter. Davon erwachten endlich sein Vater und seine Mutter.

Sie liefen zur Kammer und schauten durchs Schlüsselloch hinein. Als sie sahen, dass ein Wolf darin war, liefen sie davon – der Mann holte die Axt und die Frau die Sense.

„Bleib hinter mir“, sprach der Mann, als sie in die Kammer traten, „wenn ich ihm einen Schlag gegeben habe und er davon noch nicht tot ist, so musst du auf ihn einhauen und ihm den Leib zerschneiden!“

Da hörte Daumesdick die Stimme seines Vaters und rief: „Lieber Vater, ich bin hier, ich stecke im Leib des Wolfes!“ – „Gottlob!“ rief der Vater voller Freuden. „Unser liebes Kind ist wieder da!“

Die Frau musste die Sense weglegen, damit Daumesdick nicht verletzt würde. Dann erschlug der Bauer den Wolf mit der Axt. Sie schnitten ihm den Leib auf und holten ihren Sohn heraus. Sie gaben ihm zu essen und zu trinken und liessen ihm neue Kleider machen.

# Aufgaben zu „Daumesdick“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

## Aufgabe 1

Nach wievielen Monaten brachte die Frau Daumesdick zur Welt?

Sie gaben dem Kind viel zu essen, und \_\_\_\_\_

sieben

es wurde daraus ein Riese.

acht

es wurde grösser und grösser.

neun

es wurde einfach nicht grösser.

## Aufgabe 2

Was war Daumesdicks Vater von Beruf?

Wo war Daumesdick, als er dem Pferd befahl?

im Ohr des Pferdes

Bauer

Holzhacker

auf dem Kutschbock

Tischler

auf dem Pferderücken

## Aufgabe 3

Die zwei Männer fanden das Fuhrwerk komisch, weil \_\_\_\_\_

Was wollten die zwei Männer vom Vater?

ein Kamel den Wagen zog.

Sie wollten dem Vater beim Holzen helfen.

sie keinen Fuhrmann sahen.

Sie wollten Daumesdick kaufen.

das Pferd mit ihnen sprach.

Sie wollten ihm das Fuhrwerk abkaufen.

#### Aufgabe 4

Warum hatte Daumesdick auf der Reise eine so tolle Aussicht?

in seinem Bett

Er sass auf der Hutkrempe.

Er war ein Riese geworden und sah darum sehr weit.

Wo übernachtete Daumesdick?

Er hatte ein Fernglas dabei.

in einem leeren Schneckenhaus

in einem Mausloch

#### Aufgabe 5

Wem wollten die beiden Diebe Gold und Silber stehlen?

Er schrie aus Leibeskräften: „Wollt ihr alles haben?“

Er schlief ein.

dem Bauern

dem Riesen

Was machte Daumesdick, als er in der Kammer des Pfarrers war?

Er machte alles ganz ruhig, damit niemand aufmerksam wurde.

dem Pfarrer

#### Aufgabe 6

Wo erwachte Daumesdick?

im Maul der Kuh

„Bringt mir kein frisches Futter mehr!“

in der Kammer des Pfarrers

In der Kuh rief Daumesdick:  
\_\_\_\_\_

„Bringt mir kein altes Futter mehr!“

„Bringt mir mehr frisches Futter her!“

in seinem Bett

#### Aufgabe 7

Der Pfarrer meinte,  
\_\_\_\_\_

es sei eine Hexe in der Kuh.

„Gottlob, unser liebes Kind ist wieder da!“

Was sagte der Vater, als er Daumesdick hörte?

es sei ein böser Geist in die Kuh gefahren.

„Mein Gott, jetzt ist der blöde Bengel wieder zurück!“

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 8

Die ..... melkte gerade die Kuh, und als sie diese ..... hörte, fiel sie vor Schreck vom ..... und verschüttete die Milch. Sie lief in grösster ..... zu ihrem Herrn und rief: „Ach Gott, Herr Pfarrer, die ..... hat geredet!“ - „Du bist verrückt“, antwortete der Pfarrer, ging aber doch selbst in den ..... und wollte nachsehen, was es da gäbe. Kaum aber hatte er den Fuss hineingesetzt, da rief ..... aufs Neue: „Bringt mir kein frisches Futter mehr, bringt mir kein frisches ..... mehr!“ Da erschrak der Pfarrer selbst, meinte, es wäre ein böser ..... in die Kuh gefahren, und liess sie töten. Sie wurde ..... Der Magen aber, worin Daumesdick steckte, wurde auf den ..... geworfen. Bevor der arme Daumesdick es schaffte, aus dem Magen herauszukommen, kam ein hungriger ..... und verschluckte den Magen in einem Stück. Daumesdick verlor den ..... nicht. Vielleicht, dachte er, lässt der Wolf mit sich reden.

Futter

Stall

Wolf

Hocker

Mist

Kuh

Magd

Geist

Hast

geschlachtet

sprechen

Daumesdick

Mut

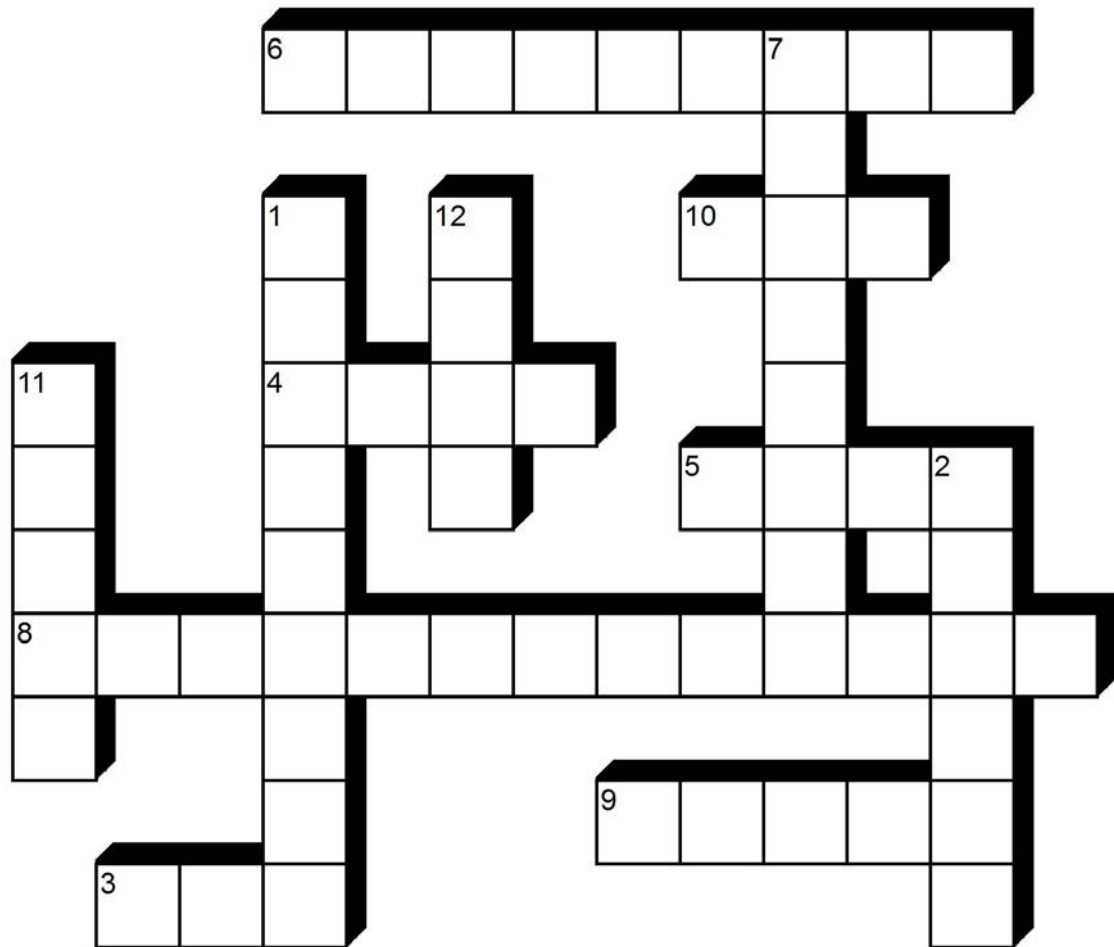
Aufgabe 9

V	O	R	R	A	T	S	K	A	M	M	E	R	P	S
L	C	D	I	E	B	E	T	N	C	A	R	R	Ä	C
A	K	E	S	W	C	N	M	G	O	L	D	E	K	H
T	E	T	E	T	H	S	Ä	G	M	F	A	L	M	E
E	H	E	R	D	U	E	N	N	A	B	U	O	G	U
R	T	G	E	L	N	S	F	U	H	R	M	A	N	N
N	K	P	N	M	G	I	L	J	R	A	E	Q	Ü	E
E	Ä	R	G	W	O	S	E	V	A	U	N	R	N	M
E	B	Ü	A	X	T	W	I	E	Q	T	T	V	X	P
N	B	S	C	H	N	E	C	K	E	N	H	A	U	S

In diesem Gitterrätsel sind 12 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

- |          |           |
|----------|-----------|
| 1) _____ | 7) _____  |
| 2) _____ | 8) _____  |
| 3) _____ | 9) _____  |
| 4) _____ | 10) _____ |
| 5) _____ | 11) _____ |
| 6) _____ | 12) _____ |

Übermale das Wort 8 gelb!



- |  |   |
|--|---|
| 1. Frauen können es werden, Männer aber nicht. (regnawsch) | 7. Mäuse verschwinden darin (cholsauM)                          |
| 2. Teil der Hand (nemauD)                                  | 8. Heim der Schnecke (sauhneckenSch)                            |
| 3. Muschel am Kopf (rhO)                                   | 9. Leute, die stehlen, sind ... (ebeid)                         |
| 4. nachwachsendes Baumaterial (zloH)                       | 10. Tier, das Milch gibt (huK)                                  |
| 5. Edelmetall (dloG)                                       | 11. anderes Wort für Gespenst (steiG)                           |
| 6. Rand einer Kopfbedeckung (epmerktuH)                    | 12. Hundeähnliches Tier, das Stammvater aller Hunde ist. (floW) |

**Aufgabe 11: Male das Bild!**

Daumesdick sitzt auf einer Hutkrempe und guckt in die Welt.

# Worterkklärungen (Seite 1)

Axt



behände

**behände**

Das bedeutet, dass man sich geschickt (und auch schnell) bewegen kann.

böser Geist

**böser Geist**

Wenn man etwas nicht verstand, sagte man schnell, ein *böser Geist* sei im Spiel. Damit meinte man, derjenige sei verhext oder der Teufel stecke in ihm. So ging es auch den sogenannten Hexen.

Dämmerung

**Dämmerung**

*Abend-Dämmerung:*  
Der Tag geht zu Ende, es wird dunkler, ist aber noch nicht Nacht.

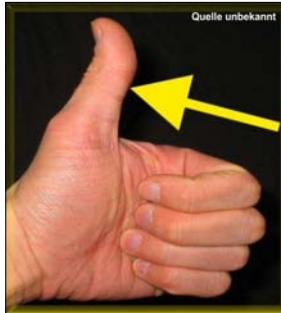
*Morgen-Dämmerung:*  
Der Tag beginnt, es ist aber noch nicht hell.

das Weite suchen

**das Weite suchen**

Wenn man das Weite sucht, flieht man, weil man Angst hat.

Daumen



Eisenstäbe



Fuhrmann 1



Fuhrmann 2

**Fuhrmann**

Der Fuhrmann lenkt mit den Zügeln die Pferde, die den Wagen ziehen. Auf dem Bild siehst du ein Fuhrwerk. Das sind Zugtiere (hier Pferde), die einen Wagen ziehen.

Geld



Gold



Hast

**Hast**

Die Magd war sehr aufgeregt, weil doch die Kuh gesprochen hatte. Vor lauter Angst rannte sie zum Pfarrer. Hastig bedeutet also *schnell*, aber mit einer Angst verbunden.

Herd 1

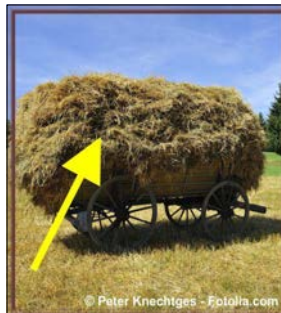


Herd 2

**Herd**

Früher hatte es in Küchen eine Feuerstelle mit einer Steinplatte, dem Herd. Heute wird eine Herdplatte meist mit Strom oder Gas heiss gemacht.

Heu



Holz fällen 1



Holz fällen 2

**Holz hacken  
Holz machen  
Holz schlagen**

Alle drei Begriffe bedeuten, dass man Bäume fällt und das Holz verarbeitet. Das Holz wird dann zum Bauen oder Heizen gebraucht.

horchen

**horchen**

Die Diebe waren erschrocken. Ganz still standen sie da und *hörten aufmerksam zu*, ob sie etwas hören. Das nennt man horchen.

Kammer

**Kammer**

Kammer ist ein altes Wort für Zimmer.

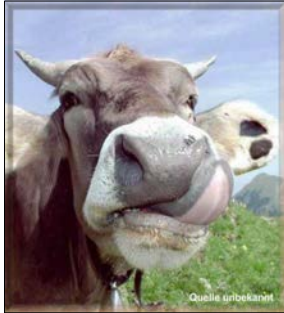
Kämmerchen ist ein kleines Zimmer.

Krempe



# Wörterklärungen (Seite 2)

Kuh



Laterne



Leib

**Leib**  
Leib bedeutet hier Körper. Manchmal bedeutet Leib auch Bauch.  
  
(Das Wort Laib tönt gleich, bedeutet aber Brot.)

Mausloch



melken



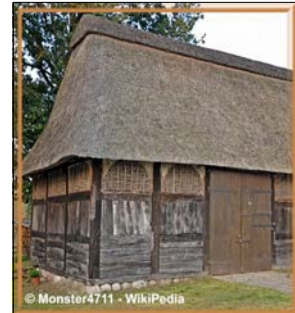
Mist



nach 7 Monaten

**nach sieben Monaten**  
Bei den Menschen wächst das Kind in 9 Monaten im Bauch der Mutter. Wenn es früher zur Welt kommt, ist es viel kleiner und auch viel leichter. Früher starben solche Kinder meist nach der Früh-Geburt.

Scheune



Schlüsselloch



Schneckenhaus



schwanger



Sense



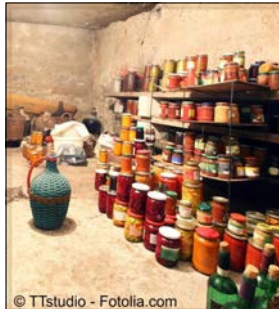
verständlich

**verständlich**  
*andere Wörter:*  
klug, gescheit, schlau, wach, intelligent ...

Vieh

**Vieh**  
Mit Vieh sind alle Tiere gemeint, die auf dem Bauernhof gehalten werden, also Kühe, Pferde, Schweine, Hühner, Gänse, Schafe, Ziegen ...

Vorratskammer



Wicht

**Wicht**  
Wicht ist ein anderes Wort für Zwerg oder manchmal Kind.

wispern

**wispern**  
Daumesdick war ja so klein. Da ist es ja klar, dass auch seine Stimme für andere Menschen sehr leise war. Es war, als ob er flüsterte.

Wolf 1



Wolf 2

**Wolf**  
Der Wolf ist der Stammvater aller Hunde. Er lebt meist im Rudel mit andern Wölfen. Die grössten Wölfe können bis 80kg schwer werden und eine Kopf-Rumpf-Länge bis 160cm aufweisen.

zermalmen

**zermalmen**  
Daumesdick musste aufpassen, dass er nicht zwischen die Zähne der Kuh geriet. Dann wäre er nämlich zerdrückt oder eben zermalmt worden.

# Aufgaben zu „Daumesdick“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

## Aufgabe 1

Nach wievielen Monaten brachte die Frau Daumesdick zur Welt?

Sie gaben dem Kind viel zu essen, und \_\_\_\_\_

sieben

es wurde daraus ein Riese.

acht

es wurde grösser und grösser.

neun

es wurde einfach nicht grösser.

## Aufgabe 2

Was war Daumesdicks Vater von Beruf?

Wo war Daumesdick, als er dem Pferd befahl?

im Ohr des Pferdes

Bauer

Holzhacker

auf dem Kutschbock

Tischler

auf dem Pferderücken

## Aufgabe 3

Die zwei Männer fanden das Fuhrwerk komisch, weil \_\_\_\_\_

Was wollten die zwei Männer vom Vater?

ein Kamel den Wagen zog.

Sie wollten dem Vater beim Holzen helfen.

sie keinen Fuhrmann sahen.

Sie wollten Daumesdick kaufen.

das Pferd mit ihnen sprach.

Sie wollten ihm das Fuhrwerk abkaufen.

#### Aufgabe 4

Warum hatte Daumesdick auf der Reise eine so tolle Aussicht?

Wo übernachtete Daumesdick?

in seinem Bett

Er sass auf der Hutkrempe.

Er war ein Riese geworden und sah darum sehr weit.

Er hatte ein Fernglas dabei.

in einem leeren Schneckenhaus

in einem Mausloch

#### Aufgabe 5

Wem wollten die beiden Diebe Gold und Silber stehlen?

Was machte Daumesdick, als er in der Kammer des Pfarrers war?

Er schrie aus Leibeskräften: „Wollt ihr alles haben?“

Er schlief ein.

dem Bauern

dem Riesen

Er machte alles ganz ruhig, damit niemand aufmerksam wurde.

dem Pfarrer

#### Aufgabe 6

Wo erwachte Daumesdick?

In der Kuh rief Daumesdick:  
\_\_\_\_\_

im Maul der Kuh

„Bringt mir kein frisches Futter mehr!“

in der Kammer des Pfarrers

„Bringt mir kein altes Futter mehr!“

„Bringt mir mehr frisches Futter her!“

in seinem Bett

#### Aufgabe 7

Der Pfarrer meinte,  
\_\_\_\_\_

Was sagte der Vater, als er Daumesdick hörte?

es sei eine Hexe in der Kuh.

„Gottlob, unser liebes Kind ist wieder da!“

es sei ein böser Geist in die Kuh gefahren.

„Mein Gott, jetzt ist der blöde Bengel wieder zurück!“

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 8

Die **Magd** melkte gerade die Kuh, und als sie diese **sprechen** hörte, fiel sie vor Schreck vom **Hocker** und verschüttete die Milch. Sie lief in grösster **Hast** zu ihrem Herrn und rief: „Ach Gott, Herr Pfarrer, die **Kuh** hat geredet!“ - „Du bist verrückt“, antwortete der Pfarrer, ging aber doch selbst in den **Stall** und wollte nachsehen, was es da gäbe. Kaum aber hatte er den Fuss hineingesetzt, da rief **Daumesdick** aufs Neue: „Bringt mir kein frisches Futter mehr, bringt mir kein frisches **Futter** mehr!“ Da erschrak der Pfarrer selbst, meinte, es wäre ein böser **Geist**. in die Kuh gefahren, und liess sie töten. Sie wurde **geschlachtet**. Der Magen aber, worin Daumesdick steckte, wurde auf den **Mist** geworfen. Bevor der arme Daumesdick es schaffte, aus dem Magen herauszukommen, kam ein hungriger **Wolf** und verschluckte den Magen in einem Stück. Daumesdick verlor den **Mut** nicht. Vielleicht, dachte er, lässt der Wolf mit sich reden.

Futter

Stall

Wolf

Hocker

Mist

Kuh

Magd

Geist

Hast

geschlachtet

sprechen

Daumesdick

Mut

Aufgabe 9

V	O	R	R	A	T	S	K	A	M	M	E	R	P	S
L	C	D	I	E	B	E	T	N	C	A	R	R	Ä	C
A	K	E	S	W	C	N	M	G	O	L	D	E	K	H
T	E	T	E	T	H	S	Ä	G	M	F	A	L	M	E
E	H	E	R	D	U	E	N	H	A	B	U	O	G	U
R	T	G	E	L	N	S	F	U	H	R	M	A	N	N
N	K	P	N	M	G	I	L	T	R	A	E	Q	Ü	E
E	Ä	R	G	W	O	S	E	V	A	U	N	R	N	M
E	B	Ü	A	X	T	W	I	E	Q	T	T	V	X	P
N	B	S	C	H	N	E	C	K	E	N	H	A	U	S

In diesem Gitterrätsel sind 12 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1. Axt

7. Hut

2. Daumen

8. Laterne

3. Diebe

9. Scheune

4. Fuhrmann

10. Schneckenhaus

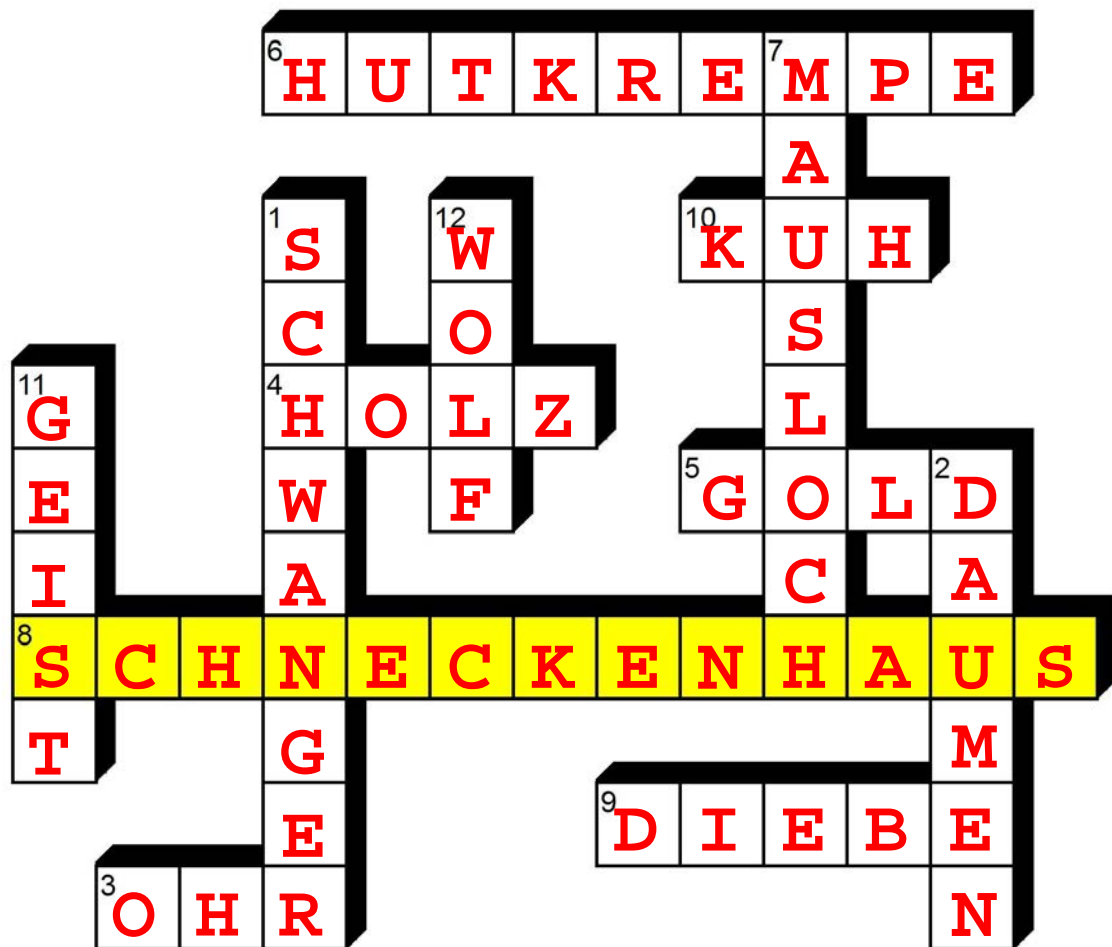
5. Gold

11. Sense

6. Herd

12. Zöpfe

Übermale das Wort 8 gelb!



- |  |   |
|--|---|
| 1. Frauen können es werden, Männer aber nicht. (regnawsch) | 7. Mäuse verschwinden darin (cholsauM)                          |
| 2. Teil der Hand (nemauD)                                  | 8. Heim der Schnecke (sauhneckenSch)                            |
| 3. Muschel am Kopf (rhO)                                   | 9. Leute, die stehlen, sind ... (ebeiD)                         |
| 4. nachwachsendes Baumaterial (zloH)                       | 10. Tier, das Milch gibt (huK)                                  |
| 5. Edelmetall (dloG)                                       | 11. anderes Wort für Gespenst (steiG)                           |
| 6. Rand einer Kopfbedeckung (epmerktuH)                    | 12. Hundeähnliches Tier, das Stammvater aller Hunde ist. (floW) |

# Axt

Mit der Axt werden Bäume gefällt oder Holzstücke zerkleinert.



# behände

## behände

Das bedeutet, dass man sich geschickt (und auch schnell) bewegen kann.

# böser Geist

## böser Geist

Wenn man etwas nicht verstand, sagte man schnell, ein *böser Geist* sei im Spiel. Damit meinte man, derjenige sei verhext oder der Teufel stecke in ihm. So ging es auch den sogenannten Hexen.

# Dämmerung

## Dämmerung

### Abend-Dämmerung:

Der Tag geht zu Ende, es wird dunkler, ist aber noch nicht Nacht.

### Morgen-Dämmerung:

Der Tag beginnt, es ist aber noch nicht hell.

# **das Weite suchen**

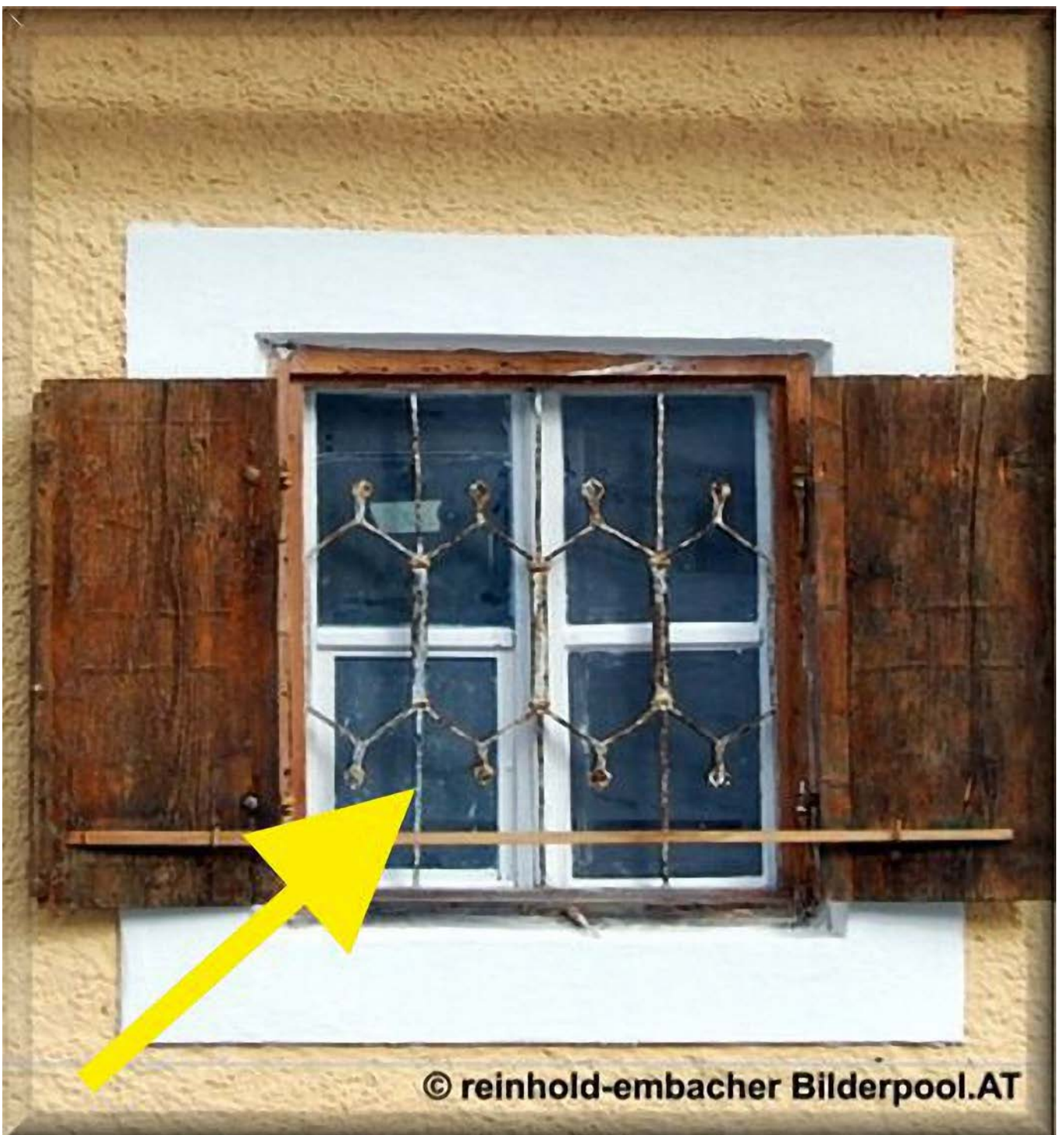
## **das Weite suchen**

Wenn man das Weite  
sucht, flieht man, weil  
man Angst hat.

# Daumen



# Eisenstäbe



© reinhold-embacher Bilderpool.AT

# Fuhrmann

Der Fuhrmann lenkt mit den Zügeln die Pferde, die den Wagen ziehen. Auf dem Bild siehst du ein Fuhrwerk. Das sind Zugtiere, die einen Wagen ziehen.



# Geld



# Gold



© Luftbildfotograf - Fotolia.com

# Herd

Früher war der Herd eine offene Feuerstelle mit einer Steinplatte.



# Heu

getrocknetes Gras



© Peter Knechtges - Fotolia.com

# Holz fällen 1



# Holz fällen 2

**Holz hacken**  
**Holz machen**  
**Holz schlagen**

Alle drei Begriffe bedeuten, dass man Bäume fällt und das Holz verarbeitet. Das Holz wird dann zum Bauen oder Heizen gebraucht.

# horchen

## horchen

Die Diebe waren erschrocken. Ganz still standen sie da und *hörten aufmerksam zu*, ob sie etwas hören. Das nennt man horchen.

# Kammer

## Kammer

Kammer ist ein altes Wort für Zimmer.

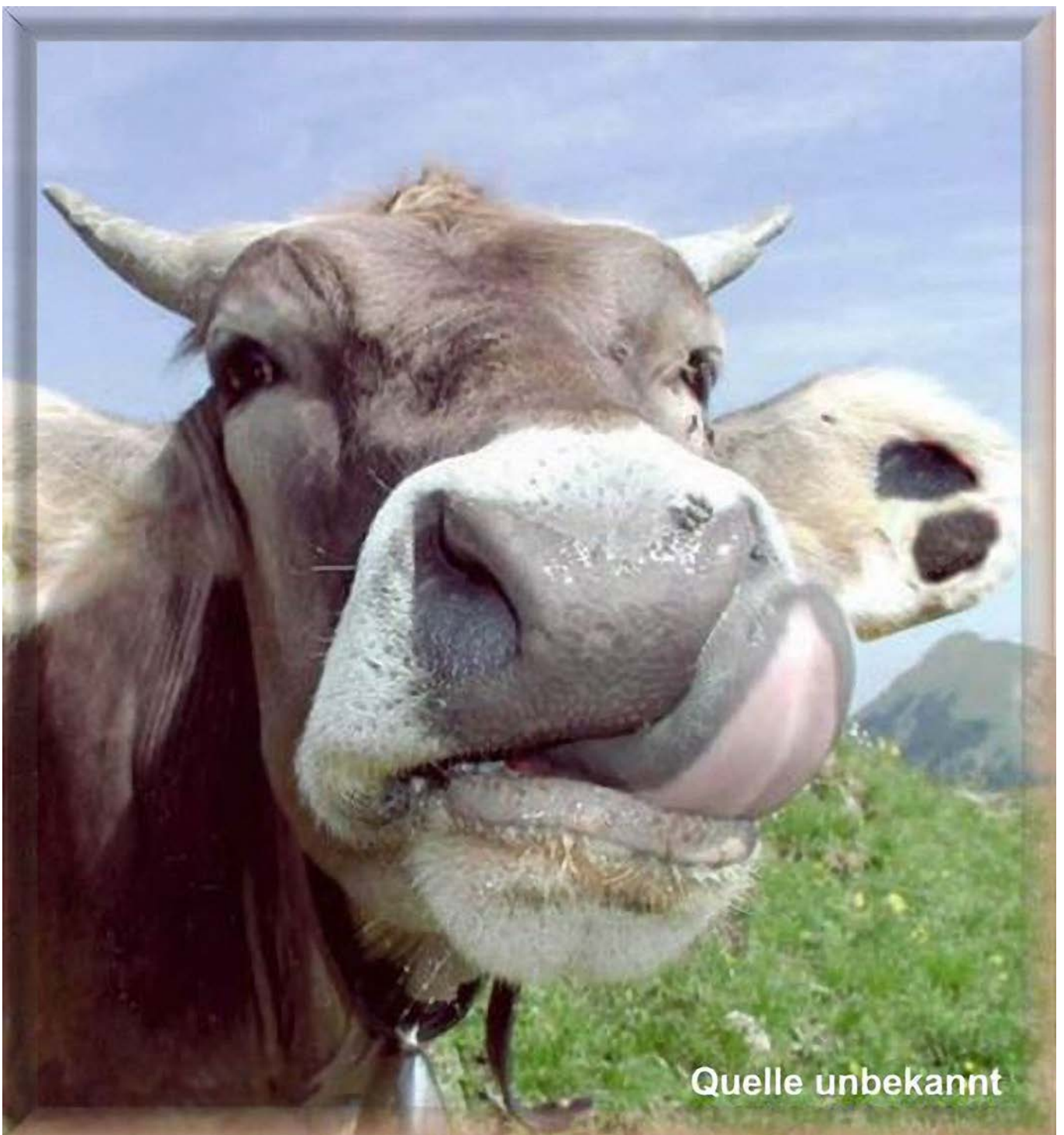
Kämmerchen ist ein kleines Zimmer.

# Krempe

Den seitlich abstehenden Teil des Hutes nennt man Krempe.



# Kuh



Quelle unbekannt

# Laterne



© RRF - Fotolia.com

# Leib

## Leib

Leib bedeutet hier Körper. Manchmal bedeutet Leib auch Bauch.

(Das Wort Laib tönt gleich, bedeutet aber Brot.)

# Mausloch

Dieses Mausloch hat die Maus nicht selber gemacht.



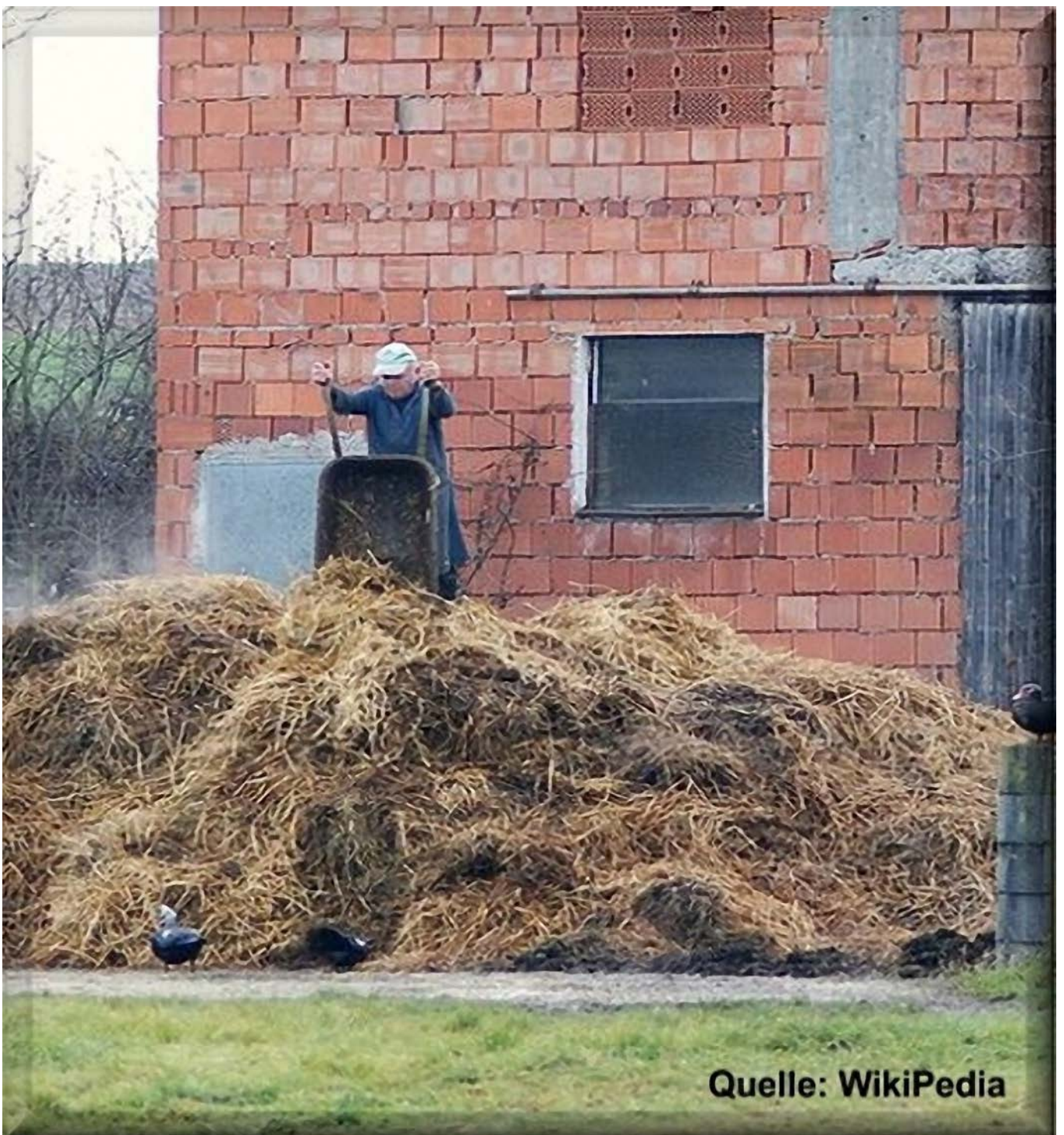
© Friedberg - Fofolia.com

# melken



© Tanya Ru - Fotolia.com

# Mist



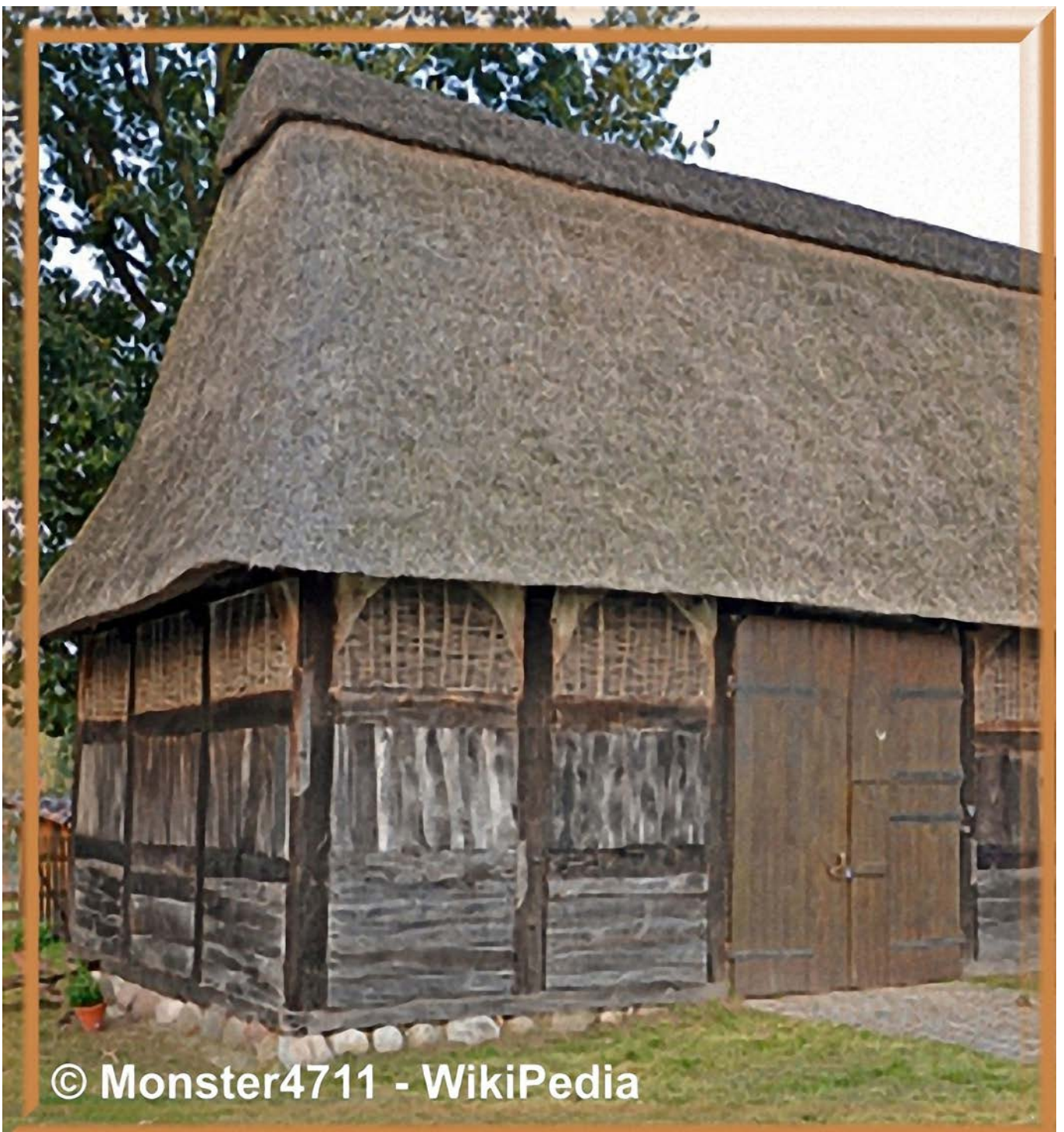
Quelle: Wikipedia

# nach 7 Monaten

## nach sieben Monaten

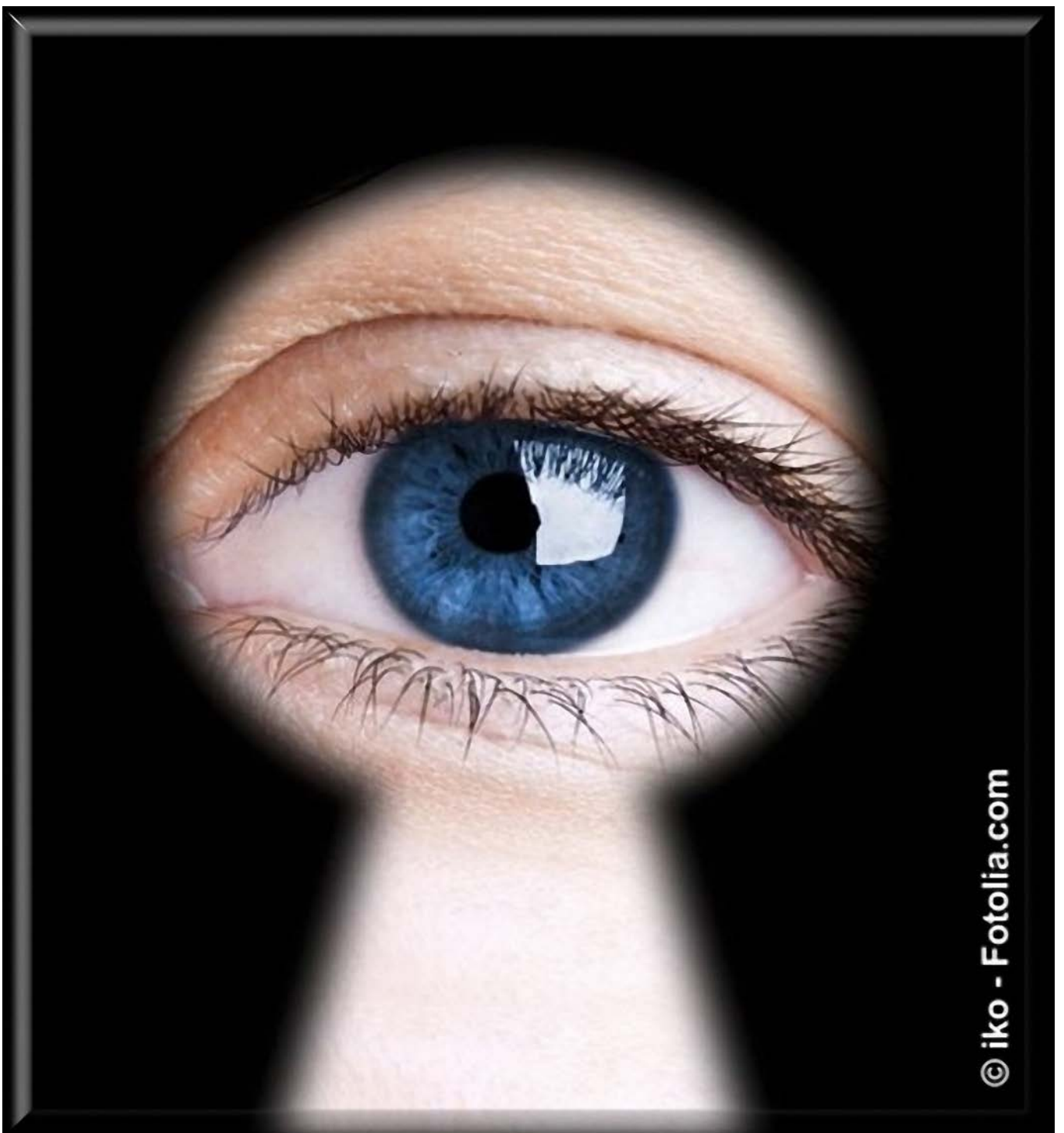
Bei den Menschen wächst das Kind in 9 Monaten im Bauch der Mutter. Wenn es früher zur Welt kommt, ist es viel kleiner und auch viel leichter. Früher starben solche Kinder meist nach der Früh-Geburt.

# Scheune



© Monster4711 - Wikipedia

# Schlüsselloch



© iko - Fotolia.com

# Schneckenhaus



Quelle unbekannt

# schwanger



© Anyka - Fotolia.com

# Sense



# verständlich

**verständlich**

*andere Wörter:*

klug, gescheit, schlau,  
wach, intelligent ...

# Vieh

## Vieh

Mit Vieh sind alle Tiere gemeint, die auf dem Bauernhof gehalten werden, also Kühe, Pferde, Schweine, Hühner, Gänse, Schafe, Ziegen ...

# Vorratskammer



© TTstudio - Fotolia.com

# Wicht

## Wicht

Wicht ist ein anderes Wort für Zwerg oder manchmal Kind.

# wispern

## wispern

Daumesdick war ja so klein. Da ist es ja klar, dass auch seine Stimme für andere Menschen sehr leise war. Es war, als ob er *flüsterte*.

# Wolf

Der Wolf ist der Stammvater der Hunde. Es stimmt nicht, dass der Wolf böse ist. Der Wolf mag eben auch Schaffleisch oder Rindfleisch.



Quelle: Wikipedia

# **zermalmen**

## **zermalmen**

Daumesdick musste aufpassen, dass er nicht zwischen die Zähne der Kuh geriet.

Dann wäre er nämlich zerdrückt oder eben zermalmt worden.